



Freudiger Aufbruch zur Einweihung.

Das Pater-Berno-Haus

Die Caritas Temeswar weihte am Samstag, den 28. März in Bacova, Kreis Timis, die „Casa Pater Berno“, das Pater-Berno-Haus, eine Tagesstätte für Kinder, ein. „Es hängt von uns allen ab, was aus einem Kind wird“. So die einprägsamen Worte, die Zsolt Szilvgyi, der junge Generalvikar der katholischen Diözese Temeswar, in seiner Predigt anlässlich der Festmesse vor einer Gemeinde von zahlreich versammelten Gläubigen, darunter viele Gäste aus dem In- und Ausland. Für die Einheimischen aus Bacova wurde die Einweihungsfeier der Sozialeinrichtung zu einem richtigen Dorffest.

Zur Freude der künftigen Nutznießer der neuen Kindertagesstätte im Dorfzentrum, zur Freude der 17 Kinder mit ihrer Lehrerin von der lokalen Grundschule, die mit großen Augen die ersten Bankreihen der Kirche besetzt hielten, war auch ihr großer Freund und Gönner, der Salvatorianerpater Berno Rupp mit von der Partie. Für die kleine Kirchengemeinde, vor allem je-

doch für die Kleinsten, die in schönen schwäbischen und rumänischen Volkstrachten erschienen waren, wird dieser Gottesdienst wegen der Begegnung mit einem besonderen Menschen lange in Erinnerung bleiben: ganz menschlich und unkonventionell kleidete Pater Rupp seine schönen christlichen Gedanken in sein Lied „Dafür hast du uns lieb“, das er laut und mit Gitarrenbegleitung am Altar vortrug.

In der gleichen festlichen Stimmung (man erinnerte sich mitunter an die freudige Aufregung der ehemaligen schwäbischen Kirchweihfeste im Ort) erfolgte nun als Höhepunkt die feierliche Einweihung der Kindertagesstätte im ehemaligen Pfarrhaus der Gemeinde. Das lange Jahre leerstehende Pfarrhaus, das schon vor Jahren einmal kurz als soziale Begegnungsstätte gedient hatte, wurde samt dem großen Anwesen von Grund auf renoviert und modern eingerichtet.



Die Initiatoren der Kindertagesstätte: Pater Berno, Herr Elbert und Herr Grün

Das geräumige Innere wie auch die Außenanlagen wurden kindgerecht mit Spielzimmern im Haus, mit einem Spielplatz sowie einer kleinen Fußball- und Bolzwiese im Innenhof gestaltet. Die Tagesstätte mit Nachmittagsprogramm ist für die 17 Schulkinder der Klassen I-IV aus Bacovaer sozial benachteiligten Familien bestimmt. Für Betreuung, Pflege, Hilfe beim Lernen und den Hausaufgaben wird ein kleines fachkundiges Team (Lehrerin, Pflegerin und Hausmeister) sorgen, gleichzeitig soll den Kindern täglich auch ein Imbiss geboten werden. Für die medizinische Betreuung der Kinder wurde im Gebäude auch eine Ambulanz eingerichtet. Kostenträger dieses Sozialprojekts ist die „Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.“ aus Oberursel (Deutschland) unter der Leitung von Marion und Hans-Otto Elbert.

„Es hängt von uns allen ab, was aus einem Kind wird.“
Zsolt SzilvÁgyi

„Jedes Kind ist ein Ebenbild Gottes.“

Pater Berno



Viele Kinder kamen in ihren schwäbischen und rumänischen Trachten

Letztlich geht dieses großzügige Unterfangen jedoch auf die beherzte Initiative von Pater Berno Rupp, seit fast zwanzig Jahren aktiv im Banat, zurück. Bereits zu Projektbeginn war es für die maßgeblichen Kräfte, für den so umsichtig von Geschäftsführer Herbert Grün geleiteten Caritasverband der Diözese Temeswar klar, dass mit der Namensgebung für diese Einrichtung die großen Verdienste des Salvatorianerpaters, insbesondere in Bacova, gewürdigt werden sollen. Treffend ist auch der Ehrentitel „Manager Gottes“, den Hauptsponsor Hans-Otto Elbert Pater Berno verlieh.

Bild- und Textquellen:

Allgemeine Deutsche Zeitung Rumänien

Direkte Hilfe für Kinder in Not

Caritas Temeswar

Weitere Bilder und Berichte unter:
www.kinderhilfswerk-oberursel.de